



Wien

Wien steuert klar auf eine digital vernetzte, partizipative und ökologische Zukunft zu.

ZIELBILD

Digitale & partizipative Stadt [60%]

Hoher Fokus auf Smart-City-Initiativen, offene Daten, digitale Bürgerbeteiligung und Mobilitätswende.

Unternehmensdominanz [5%]

Wien fördert zwar Wirtschaftskluster, überlässt Stadtplanung und Governance aber nicht Konzernen.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [30%]

Klimaneutralitätsziele, Energieeffizienzprogramme und KI-Labore sprechen für eine ökologische Ausrichtung.

Stagnation & Herausforderungen [5%]

Finanzielle Stabilität und Innovationsnetzwerke sprechen gegen Stagnation.

STATUS QUO

Digitale & partizipative Stadt [20%]

Bürgerbeteiligung: Es gibt digitale Beteiligungsformate, aber noch keine breite Nutzung.

Unternehmensdominanz [40%]

Infrastruktur: Unternehmen sind an zentralen Entwicklungsprojekten sichtbar beteiligt.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [10%]

Transparenz: Entscheidungen werden teilweise eng mit wirtschaftlichen Akteuren abgestimmt.

Stagnation & Herausforderungen [30%]

KI: KI-Anwendungen existieren, sind aber noch nicht flächendeckend in der Verwaltung verankert.



IDEENKATALOG

Idee 1

Idee 2

Idee 3

CASES

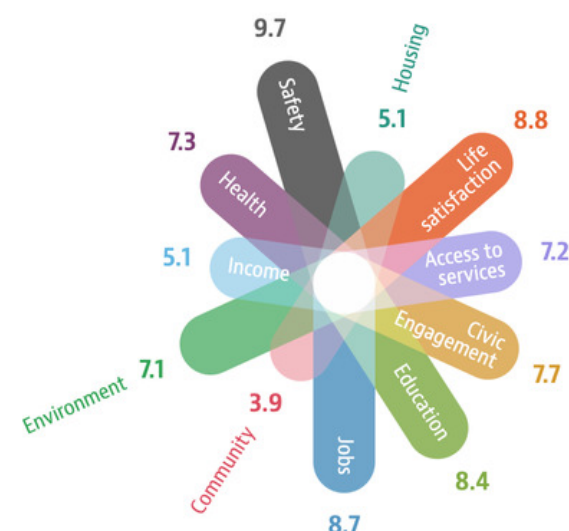
Case 1

Case 2

Case 3

pdfFiller.com

KPIS



Quelle: OECD Regional Well-Being, oecdregionalwellbeing.org (2025)

Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



STADT DER BÜRGER

DIE KOLLABORATIVE
URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



NATUR ZUERST

KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER
WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



GETEILTE METROPOLE

STADT UNTER
KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



URBANER ABSTIEG

LEBEN IN DER
VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.